

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 105/106 (1935)  
**Heft:** 16

## **Vereinsnachrichten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Internationaler Talsperrenkongress.** Nachdem der Kongress für Grosse Talsperren in Stockholm im Jahre 1933 einen so glänzenden Verlauf genommen hatte (wir verweisen auf den bezüglichen Bericht in Band 104, S. 209 und 231, Nov. 1934), beabsichtigte das Internationale Komitee für Grosse Talsperren vorläufig noch keinen weiteren Kongress in Aussicht zu nehmen. Nun hat aber der Präsident der U.S.A. die Weltkraftkonferenz auf das Jahr 1936 nach Washington eingeladen und gleichzeitig auch das Internationale Komitee in Paris gebeten, einen 2. Talsperrenkongress dort abzuhalten. Es wurde die Zeit vom 7. bis 12. September 1936 festgesetzt. Dieser Kongress wird ohne Zweifel den Besuchern die Möglichkeit bieten, die ausserordentlich interessanten neuern Bauten in den U.S.A. kennen zu lernen. Es wäre auch erfreulich, wenn die Schweiz wiederum durch Ingenieure daran vertreten werden könnte oder eine der verschiedenen Fragen von der Schweiz aus beantwortet würde. Die aufgeworfenen Fragen sind die nachfolgenden: Frage 3: Spezialzement. Frage 4: Entstehung und Abdichtung von Schwindungs-, Zusammenziehungs- und Dehnungsfugen. Frage 5: Studium der Verkleidung der Aussenmauern von Mauerwerks- oder Beton-Talsperren. Frage 6: Geotechnische Erforschung der Gründungssohle. Frage 7: Standfestigkeitsberechnungen von Erddämmen. Von den „Mitteilungen“, die ebenfalls veröffentlicht werden können, sind besonders hervorzuheben: „Welches sind die besten Verfahren, um Unterspülung zu verhindern und die Verlandung von Talsperren-Speicherbecken, ihre Ausmasse, Abwehr- und Verhinderungsmassnahmen.“ — Nähere Auskunft über die Beantwortung dieser Fragen sind durch das Nationale Komitee oder dessen Präsidenten, Ing. Dr. H. E. Gruner in Basel (Nauenstr. 7) zu erhalten.

**Indische Zugwiderstandsversuche.** Eine Publikation (Techn. Paper Nr. 288) der Great Indian Peninsula Railway befasst sich mit einer grossen Zahl von an elektrischen Lokomotiven dieser Eisenbahn (von 1680 mm Spurweite) vorgenommenen Versuchen. So wurde der Luftwiderstand fünf verschiedener Züge bei 13 verschiedenen Geschwindigkeiten zwischen 16 und 112 km/h gemessen, und der Einfluss eines auf der Versuchsstrecke liegenden Tunnels beobachtet. Die Kupplungsfeder eines an die Spitze des Zuges gehängten Dynamometerwagens mass den auf ihn wirkenden frontalen Luftwiderstand, während die auf den an das Zugende gekuppelten Dynamometerwagen ausgeübte Saugwirkung wegen ihrer relativen Kleinheit nicht genau festgestellt werden konnte. Bei Windstille und 96 km/h Zuggeschwindigkeit wirkte einem 206 m langen Zug ein Luftwiderstand von 1 t entgegen. Aus den tabellierten Messergebnissen über den Einfluss von Gegen- und Mitwind geht hervor, dass eine Zunahme von 1,6 km/h in der Geschwindigkeit des Gegenwinds den Gesamtwiderstand um 2 bis 2,5% vergrössert, während die selbe Aenderung in der Geschwindigkeit von Achterwind eine Widerstandsverminderung von rd. 1,25% bewirkt. Der Bericht enthält auch einen mit den Messungen anderer Eisenbahnen zu vergleichenden empirischen Vorschlag über die Erfassung des Einflusses von Schrägwind.

D. L. Th.

**Eidgen. Technische Hochschule.** Unser Mitarbeiter Peter Meyer liest ab 25. Oktober jeweils Freitag 18 bis 19 h im Hörsaal 4b (mit Lichtbildern) über das Thema „Grundlagen und Ziele der neueren Architektur II“ (Sakralbau, Wohnbau, Nutzbau, ihre kulturgeschichtlichen und sozialen Grundlagen, ihre bisherigen Lösungen, ihre ungelösten Probleme). Diese Vorlesung über ein so aktuelles Thema dürfte auch für eine weitere Öffentlichkeit Interesse bieten, weshalb hier darauf aufmerksam gemacht sei.

## WETTBEWERBE.

**Seebadanstalt in Rapperswil (St. Gallen).** Dieser Wettbewerb war ausgeschrieben unter Rapperswiler Fachleuten und wurde von folgenden Architekten beurteilt: P. Truniger (Wil), W. E. Blöchliger (Rapperswil) und A. Kölla (Wädenswil). Sie fällten unter sieben eingereichten, mit je 300 Fr. fest honorierten Arbeiten folgendes Urteil:

- I. Preis (900 Fr.): Entwurf von R. Walcher, Arch., Rapperswil.
- II. Preis (600 Fr.): Entwurf von C. Helbling, Arch., Zürich.
- III. Preis (500 Fr.): Entwurf von E. Kury, Bautechniker, Rapperswil.

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Entwurfs mit der Ausführung zu betrauen. Die Entwürfe sind *nur noch heute* von 13 bis 18 Uhr im Rathaussaal Rapperswil ausgestellt. Voraussichtlich werden sie nächste Woche noch in Zürich im Hauptgebäude der ETH ausgestellt (Auskunft Ass. H. Platz).

## LITERATUR.

Eingegangene Werke, Besprechung vorbehalten:

**Der Aufbau der Gesellschaft „Reichsautobahnen“.** Bearbeitet von Reichsbahnoberratmann F. Volk. Din A 4, 64 S. mit 16 Karten. Leipzig 1935, Konkordia-Verlag. Preis kart. 2 RM.

**Bautechnische Zahlentafeln.** Bearbeitet von Dipl. Ing. R. Wendeherst. Nachtrag, 22 S. Leipzig und Berlin 1935, Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. RM. 0,60.

**Autogenes Schweißen, Löten und Schneiden in der modernen Metallbau-Werkstätte.** Von Prof. C. F. Keel, Basel. 94 S. mit 92 Abb. Basel 1935, herausgegeben vom Schweiz. Acetylen-Verein. Preis geh. Fr. 1,20.

**Mitteilungen des Wöhler-Instituts Braunschweig, Heft 25.** Inhalt: Der drosselgesteuerte Schlingertank — Der Schiffskreis — Oberflächenrücken — Kurbelwellen aus dämpfungsfähigem Stahl. Von O. Föppel. Versuche an einem Schlingertank-Modell. Von Th. Dusold. Berlin 1935, NEM-Verlag. Preis geh. RM. 2,70.

**Untersuchung von Stopfbüchsen-Packungen und Manschettendichtungen für hohen hydraulischen Druck.** Von Dr. Ing. Hans Gronau. Mit 39 Abb. 35 S., gr. 8°. München und Berlin 1935, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 4 RM.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.

Zuschriften: An die Redaktion der S B Z, Zürich, Dianastrasse 5 (Telephon 34507).

## MITTEILUNGEN DER VEREINE.

### S. I. A. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### Jahresbericht über das Vereinsjahr 1934/35.

Im vergangenen Vereinsjahr wurden unsere Mitglieder zu folgenden Anlässen eingeladen:

Samstag, 12. Mai 1934: Generalversammlung und Berichterstattung über die Tätigkeit des S. I. A. im Vereinsjahr 1933/34 mit nachfolgendem, gemeinsamem Nachessen.

Samstag, 16. Juni: Besichtigung der Brauerei zum Warteck.

Samstag, 22. September: Besichtigung des neuen Krankenhauses in Colmar. Diese Veranstaltung konnte nicht durchgeführt werden, da zu wenig Teilnehmer.

Mittwoch, 24. Oktober: I. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Arch. E. E. Strasser-Berlage über: «Der Bau des neuen Kunstmuseums im Haag» von Arch. Dr. Berlage.

Mittwoch, 7. November: II. Vereinsversammlung, Vortrag von Dipl. Ing. W. Pfeiffer, Winterthur, über: «Schallschutz im Hausbau».

Mittwoch, 21. November: III. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Dr. R. Sängler, Zürich, über: «Das Weltall von der Mount Wilson Sternwarte aus gesehen», gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft Basel.

Mittwoch, 5. Dezember: IV. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Arch. J. Maurizio, Basel, über: «Projekt und Bau des Sportplatzes St. Jakob». Anschliessend Diskussion über die Vereinstätigkeit (Vortragsprogramm, Exkursionen, Mitteilungen über S. I. A.-Angelegenheiten, vermehrte Aktivität der Mitglieder in der Sektion Basel).

Mittwoch, 19. Dezember: V. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Ing. J. Osterwalder, Aarau, über: «Das Kraftwerk Klingnau». Anschliessend Fortsetzung der Diskussion über die Vereinstätigkeit.

Mittwoch, 9. Januar 1935: VI. Vereinsversammlung, Vortrag mit Lichtbildern und Film von Ing. P. E. Baumann, Zürich, über: «Der Bau der Hoover-Staumauer am Colorado River U.S.A.», gemeinsam mit der Sektion Basel des Schweiz. Technikerverbandes.

Montag, 14. Januar: Vortrag von Dr. A. Schrafl, Bern, über: «Die Sanierung der Schweiz. Bundesbahnen», veranstaltet von der stat. volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

Mittwoch, 23. Januar: VII. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Ing. A. Schläpfer, Basel, über: «Die Strassendecke und ihre Anpassung an den Verkehr».

Mittwoch, 6. Februar: VIII. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag und Film von Dr. K. Sachs, Baden, über: «Allgemeine Fragen und neuere Probleme der elektrischen Zugförderung».

Mittwoch, 20. Februar: IX. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Dir. Wegmann, Basel: «Wie eine Zeitung wird».

Mittwoch, 27. Februar: Ausserordentliche Generalversammlung. Diskussion über die Vereinstätigkeit.

Dienstag, 5. März: Lichtbildervortrag von Ing. E. Choisy, Genf: «Le rôle des transports en commun dans le développement des villes», veranstaltet von der stat. volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

Mittwoch, 6. März: X. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von H. Keller, Oerlikon, über: «Die Photozelle und ihre Anwendungen in der Technik».

Mittwoch, 20. März: XI. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Prof. Dr. L. Karner, Zürich, über: «Neuere Konstruktionsmethoden im Flugzeugbau», gemeinsam mit dem Basler Aeroklub.

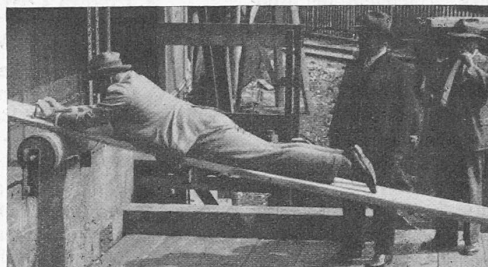
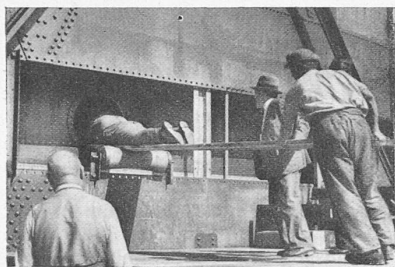
Freitag, 21. März: Lichtbildervortrag von Dr. H. F. Secker, Köln, über: «Das Problem des Monumentalen in der Malerei», gemeinsam mit dem B. S. A.

Montag, 8. April: Vortrag von Dr. Hans Sulzer, Winterthur: «Zur Lage der schweizerischen Exportindustrie», veranstaltet von der stat. volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

Mittwoch, 10. April: XII. Vereinsversammlung, Vortrag von G. Bohny, Basel, über: «Das Handwerk und die technischen Berufe in der Volkswirtschaft». Anschliessend Geschäftsitzung.

Sämtliche Vereinsversammlungen fanden im Restaurant zum Brauen Mutz statt. An den Veranstaltungen nahmen durchschnittlich 60 Mitglieder und Gäste teil, also ca. 25% der Mitglieder. Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in 14 Sitzungen. In diesem Vereinsjahre fand eine Delegierten-Versammlung statt und zwar am 27. April 1935 in Bern. Unser Verein war durch 7 Mitglieder vertreten: die Kollegen Bräuning, Linder, von Steiger, Jobin, Karlen, Stambach, Christ.

Der Mitgliederbestand hat sich im vergangenen Vereinsjahr vom Mai 1934 bis heute durch folgende Mutationen von 244 auf 249 vermehrt. 16 Eintritte: 3 Architekten: H. Baur, A. Dürig, W. Lodewig. 13 Ingenieure: A. Braun, E. U. Frey, O.



Z. I. A.-Besuch des neuen Zürcher Gasbehälters: Präsident wird durch das Mannloch eingefahren, Direktor kontrolliert.

Oberholzer, H. J. Rapp, E. Wylemann, W. Stettler, Ph. Stahel, J. Kienast, W. Preiswerk, J. Schmid, Fr. Schaub, A. Schmidlin, A. Brändli. 11 Austritte: 3 Architekten: H. E. Ryhiner, E. Sattler, R. Calini. 8 Ingenieure: R. Minnig, W. Tobler, R. Spahr, E. Hofmann, H. Hockenjos, G. Schnitter, Prof. A. Stoll, St. Jost. Totalbestand: 249 Mitglieder, davon 62 Architekten, 5 Chemiker, 182 Ingenieure.

Da dieses Jahr keine Wahlen stattfinden, sei zur Orientierung die Zusammensetzung des Vorstandes wie folgt mitgeteilt: Präsident: R. Christ. Vice-Präsident: P. Karlen. Kassier: E. Von der Mühl. I. Aktuar: E. Zürcher. II. Aktuar: A. Doppler. Weitere Vorstandsmitglieder: Ing. Frauenfelder, Ing. A. Linder, Arch. Paul Vischer, Arch. W. Faucherre, Arch. Fr. Bräuning.

Um die Vereinsanlässe, Vorträge und Besichtigungen hat sich wiederum Vice-Präsident Ing. P. Karlen in ausgezeichneter Weise verdient gemacht. Es ist ihm gelungen, dem Verein ohne allzu grosse Belastung der Kasse manche anregende Stunde zu ermöglichen und ich drücke ihm in Ihrer aller Namen den besten Dank für seine Bemühungen aus, ebenso allen Kollegen des Vorstandes und des Vereins für ihre Mitarbeit während des vergangenen Vereinsjahres.

Für das neue Vereinsjahr möchte ich einen Wunsch ausdrücklich geltend machen: Unterstützen Sie den Präsidenten und Vorstand Ihres Vereins darin, den Zusammenhang der Kollegen unserer Berufe zu fördern. Helfen Sie mit, unsere Vereinsanlässe mit Referaten und Diskussionen über Themen, die uns wirklich interessieren, fruchtbar zu machen. Benützen Sie auch die Möglichkeit als Einzelner oder Interessengruppe, Vorschläge an mich oder den Vorstand gelangen zu lassen, damit wir sie verarbeiten und nutzbar machen können. So kann unser Verein die Bedeutung behalten, die er als Vertreter aller ernstgesinnten Ingenieure und Architekten Basels verdient.

Basel, den 3. Mai 1935.

Der Präsident: R. Christ.

## S.I.A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. Jahresbericht über das Vereinsjahr 1934/1935.

Der Mitgliederbestand erhöhte sich im Berichtsjahr von 548 auf 564, und setzt sich heute zusammen wie folgt:

		%	%
Architekten	170	30,1	30,1
Bauingenieure	206	36,6	—
Kultur- und Vermessungsingenieure	13	2,3	38,9
Maschineningenieure	108	19,2	—
Elektroingenieure	60	10,6	—
Chemiker u. a.	7	1,2	31,0
Total	564	100	100

Die Verschiebungen zwischen den Berufsgruppen sind nur unwesentlich, sodass die Zusammensetzung des Vorstandes und der Delegiertenversammlung nicht ändert.

Durch den Tod wurden dem Verein folgende Mitglieder entzogen: Arch. K. Wegmann, Arch. O. Honegger, Ing. Dir. J. Chuard, Ing. E. Bolleter, Ing. H. Amez-Droz, Ing. R. F. Stockar, Ing. E. Cattani, Ing. Prof. C. Zwicky. Mit Ing. R. F. Stockar verlor der Vorstand einen Kollegen, der ihm durch sein klares, überlegtes und reifes Urteil in allen Fragen unschätzbare Dienste leistete.

Im Berichtsjahr wurde die in der Hauptversammlung vom 17. Oktober 1934 beschlossene neue Vereinsorganisation durchgeführt. Vorstand und Delegiertenversammlung wurden entsprechend den Berufsgruppen zusammengesetzt und im Vorstand Referenten bezeichnet, die mit den Delegierten zusammenarbeiten. Die bisherigen Erfahrungen haben befriedigt.

Die Vereinsversammlungen des Wintersemesters befassten sich mit folgenden Fragen:

17. Okt. 1934: Hauptversammlung. Referate der Herren Soutter über Titel-schutz, Gradmann über Vereinsorganisation, C. Jegher über Standesorganisation.

31. Okt.: Obering. W. Huser: Vorarbeiten und Bau des Stauwehrs Klingnau 1931 bis 1933.

14. Nov.: Dr. K. Steck: Chemisch-technische Grundlagen des Gasschutzes.

28. Nov.: Arch. Peter Meyer: Reiseindrücke zur englischen Baugeschichte.

12. Dez.: Prof. O. R. Salvisberg: Wettbewerb Kantonsspital Zürich.

23. Januar 1935: Dir. E. Gysel: Moderne Leichttriebwagen für Schienenverkehr.

6. Februar: Arch. W. M. Dudok: Gedanken über Architektur und Städtebau.

20. Februar: Prof. Dr. P. Schlaepfer: Die Ersatzbrennstoffe im Fahrzeugbetrieb.

6. März: Prof. E. Thomann: Aktuelle Probleme des modernen Strassenbaus.

20. März: Prof. Dr. F. Tank: Aus dem Gebiet der Hochfrequenztechnik.

3. April: Arch. P. Meyer, Pfarrer M. Frick, Arch. M. Risch, Arch. K. Egger: Der protestantische Kirchenraum.

17. April: Schlussabend mit Nachessen und Diskussion über allgemeine Berufsfragen.

Ausserdem lud die Sektion Zürich des A. C. S. den Verein ein zu einem Vortrag von Dr. Ing. Todt, Generalinspektor für das deutsche Strassenwesen.

Eine Exkursion führte eine Anzahl Mitglieder zum Bau des neuen Gasbehälters von 100000 m<sup>3</sup> Inhalt ins Gaswerk Schlieren, wo die Herren Dir. F. Escher und Prof. L. Karner interessante Mitteilungen über Konstruktion und Montage machten.

Die Delegiertenversammlung des Z.I.A. (D.V.Z.) behandelte in zwei Sitzungen, zusammen mit den massgebenden Behörden der Stadt, Fragen der Verkehrsführung im Kreis 2 (Tunnelstrasse und neue Schanzengrabenstrasse). In einer 3. Sitzung befassten sich die Delegierten mit allgemeinen Berufsfragen: Arbeitsbeschaffung für akademische Techniker, Techn. Arbeitsdienst, Auslandsbeschäftigung, Notopfer, Unterstützungs- und Arbeitslosenkasse. Die Beschlüsse wurden dem C. C. zur Kenntnis gebracht und an der D. V. des S.I.A. vom 27. April 1935 behandelt. In einer 4. Sitzung besprach die D. V. Z. das vom C. C. vorgelegte Projekt einer Standesordnung des S.I.A. Die Anträge und Beschlüsse der Sektion wurden dem C. C. zu Händen der Präsidentenkonferenz vom 24. August 1935 bekannt gegeben.

Der Vorstand behandelte in 10 Sitzungen die laufenden Vereinsgeschäfte: Vorbereitung der Vereinsabende, der Delegierten-sitzungen, Aufnahmegesuche usw., wobei die wichtigsten Fragen der Arbeitsbeschaffung und der Standesorganisation eine starke Belastung aller Mitglieder brachten.

Durch das Notopfer war es der Aufsichtskommission in einigen Fällen dringender Notlage möglich, Hilfe zu geben. Alle Mitglieder sind gebeten, von ihnen bekannten Fällen von Not bei Vereinskollegen dem Präsidenten oder Ing. C. Jegher Mitteilung zu machen, damit wir Gelegenheit haben, gemäss den Bestimmungen der Notopferaktion zu helfen.

Den Herren des Vorstandes und den Herren Delegierten, so wie allen Mitgliedern, die sich aktiv um den Z.I.A. verdient gemacht haben, spreche ich meinen besten Dank für ihre wertvolle Mitarbeit aus.

Zürich, den 12. Okt. 1935.

Der Präsident: Fritzsche.

## Schweizer. Verband für die Materialprüfungen der Technik.

### 63. Diskussionstag.

Samstag, 2. Nov. 1935 in Zürich, 10.15 h, Auditorium I der E.T.H.

#### TRAKTANDEN:

Vormittags 10.15 h: „Geschweisste Verbindungen im Kessel- und Behälterbau“. Referent: Obering. E. Höhn, Schweiz. Verein von Dampfkesselbesitzern, Zürich.

Nachmittags 14.30 h: „Festigkeit und Berechnung geschweisster Verbindungen im Kessel- und Rohrbau“. Referent: Dipl. Ing. A. Eichinger, wissenschaftl. Mitarbeiter der E.M.P.A.

Anschliessend Diskussion. Jedermann, der sich für diese Fragen interessiert, ist zur Teilnahme eingeladen.

## SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

23. Okt. (Mittwoch) Z.I.A. 20.15 h in der Schmiedstube. Hauptversammlung mit Vortrag von Ing. C. Jegher: „Probleme grosser Autotunnel in den Alpen“ (Lichtbilder).

23. Oktober (Mittwoch): B.I.A. Basel. 20.15 im Braunen Mutz. Vortrag mit Lichtbildern von Sanitätskommissär Höriger, Basel: „Grundlagen des Luftschutzes mit besonderer Berücksichtigung der bautechnischen Massnahmen“.

24. Okt. (Donnerstag) Z.I.A. 20.15 h im Ausstellungssaal 12b der E.T.H. (Hauptgebäude) Besichtigung der Entwürfe des Wettbewerbes für Durchgangsstrassen und Rheinübergänge in Schaffhausen, mit einführendem Vortrag von Ing. F. Steiner (Bern).

25. Okt. (Freitag) Techn. Verein Winterthur. 20.15 h im Bahnhofsäli Vorträge von Dir. W. Howald „Ueber den Ausbau des Elektrizitätswerkes der Stadt Winterthur“ und von Prof. E. Calame „Ueber Schalterprobleme“. Besichtigung des E. W. Winterthur am 26. Okt. nachmittags.